

Das Mahlwerk Mainz

Umweltdaten 2011



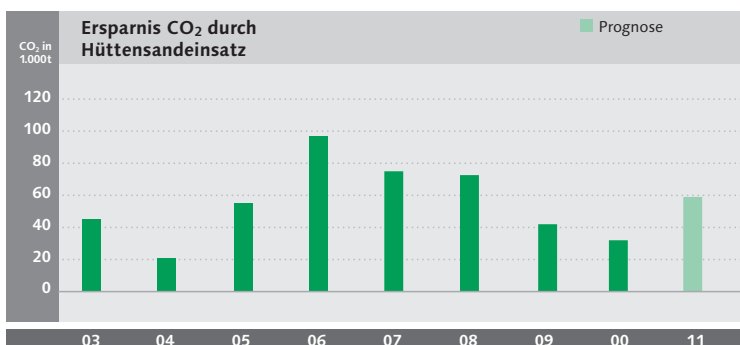
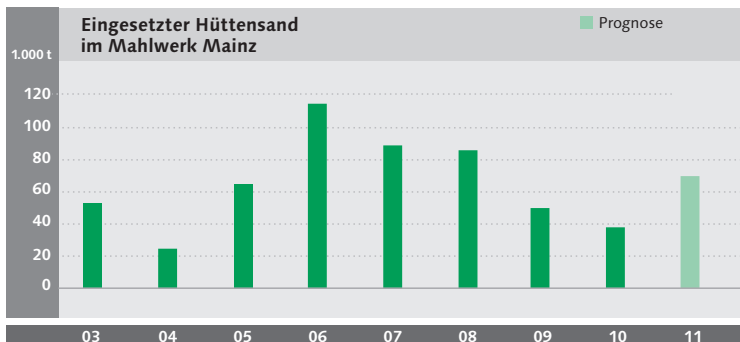
HEIDELBERGCEMENT

Ressourcen schonen, Emissionen mindern – Daten und Fakten

Das Mahlwerk Mainz wurde 2004/2005 vom herkömmlichen Zementwerk zum heutigen Mahlwerk umstrukturiert. Im Zuge dieser Veränderung wurde die Produktpalette von CEM I-Zementen (Portland-Zementen) auf CEM II/III-Zemente (Hüttensand-Zemente) umgestellt. Diese Umstellung wurde in der 2. Jahreshälfte 2005 abgeschlossen. Als Maßstab wird der Klinker-/Zement-Faktor angelegt, der für Mainz im Jahresschnitt 2005 bei 0,73 lag. Für das Jahr 2006 wurde ein Klinker/Zement-Faktor von 0,66 erreicht, 2007 ein Faktor von 0,68. Aufgrund der Verknappung des Hüttensandes im Markt ging die Einsatzmenge seit 2008 zurück. Nach der Beruhigung des Hüttensand-Marktes 2010 wird auch der Hüttensandanteil wieder spürbar erhöht werden können. Parallel wurde aber durch innerbetriebliche Maßnahmen der spezifische Stromverbrauch von 2009 bis 2010 um ca. 3 % reduziert. Auf Grund der größtenteils erst in der 2. Jahreshälfte realisierten Maßnahmen, wird sich der Einspareffekt erst in 2011 einstellen

Damit wurden am Standort Mainz seit der konsequenten Umstellung auf CEM II/III-Zemente in 2005 bis 2010 ca. 374.500 t CO₂ eingespart. Das Einsparpotenzial von 2005 wurde 2006 verdoppelt. Ab 2007 konnte das hohe Niveau, wie zuvor berichtet, nicht mehr ganz gehalten werden. Aktuell ist der Standort bestrebt das alte Niveau wieder zu erreichen.

Mit dieser Leistung trägt das Mahlwerk Mainz deutlich zu der Verpflichtung von HeidelbergCement zur Einsparung von CO₂ und letztendlich auch zur Ressourcen-Schonung bei.



HeidelbergCement AG

Mahlwerk Mainz
Dammweg 1
55130 Mainz
mahlwerk.mainz@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.de